

Begrüßung bei Zuzug in die Gemeinde Kirchenmitgliederbindung

Im Rahmen der Maßnahmen zur Kirchenmitgliederbindung ist der regelmäßige, anlassbezogene Kontakt zu Gemeindemitgliedern vorgesehen. Einen solchen stellt der Zuzug in den Kirchenkreis und damit die Begrüßung als neues Gemeindemitglied dar.

Der Prozess basiert auf einem allgemeinen, standardisierten Brief, der durch einen individualisierten Kontakt seitens der Ortskirchengemeinde ergänzt wird.

Im hier beschriebenen Prozess ist die Versendung der Anschreiben auf Ebene des Kirchenkreises verortet. Die Skalierung auf Ebene eines Pfarrbereiches oder einer einzelnen Kirchengemeinde ist möglich.

Eine Individualisierung der Druckprodukte auf einzelne Kirchengemeinden ist nicht möglich.

Wollen Sie das Material in Ihrem Kirchenkreis/ Ihrer Kirchengemeinde anwenden, sprechen Sie mich an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Kontakt:

Kathrin Lange-Knopsmeier

Regionales Fundraising - Kirchenmitgliederbindung

0345-122 99 181

lange-knopsmeier@diakonie-ekm.de

Material:

	Was	Wo
1	Willkommen-Brief nach Umzug als Rohling	Kirchenkreis, regionales Fundraising
2	C5 Umschläge (im Design angepasst)	Gemeindepfarrämter, Ausgabe und Verteilung über regionales Fundraising auf Vorrat
3	Beigabe: Gemeindebrief, Einladung zu Festen, Veranstaltungen in der Gemeinde Gutschein aus Kooperation mit örtlichen Händlern ..	Gemeindepfarrämter, Ausgabe und Verteilung über regionales Fundraising auf Vorrat

1 Willkommen-Brief



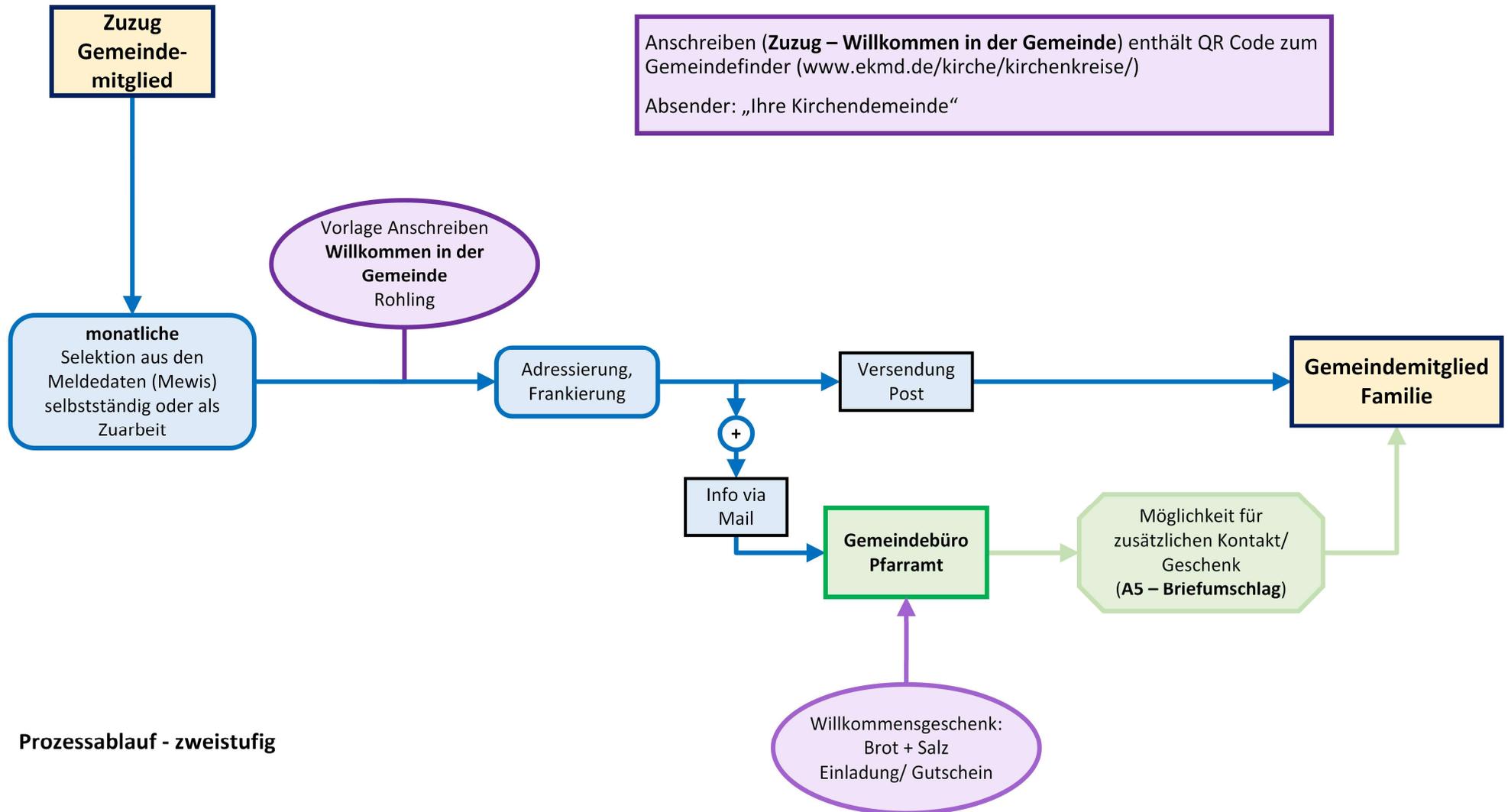
2 C5 Umschlag



Prozessablauf:

- ✓ Über das kirchliche Meldewesen (Mewis) liegt die Information zum Zuzug neuer Gemeindeglieder zeitnah vor.
- ✓ Grundsätzlich ist der Datenzugriff jedem Pfarramt oder Kirchenkreis (regionales Fundraising N.N.) für die eigenen Gemeindegliederdaten möglich. Dazu ist ein Mewis Zugang erforderlich.
- ✓ Diesen erhalten Sie über Andreas Kemkowsky im Landeskirchenamt. (Sachgebietsleitung Meldewesen & Statistik), 0361 51800531, andreas.kemkowsky@ekmd.de
- ✓ Alternativ können Sie sich die Daten auch regelmäßig vom Kreiskirchenamt anfordern.
- ✓ Monatlich werden die Meldedaten nach neuzugezogenen Gemeindegliedern in der Gemeinde/ im Kirchenkreis gefiltert und die gefundenen Datensätze (Adressen) selektiert und ggf. übermittelt.
- ✓ Da es sich um personenbezogenen Daten handelt, müssen bei der elektronischen Übertragung gesicherte geschützte Übertragungswege beachtet werden.
- ✓ Dem regionalen Fundraising (N.N.) liegen speziell gedruckte Briefe (Willkommen in der Gemeinde) als Rohlinge vor. Diese werden nun adressiert und via Post an die neuen Gemeindeglieder (1 Brief je Haushalt) versendet. Als Absender ist auf diesen Briefen „Ihre Kirchengemeinde“ benannt.
- ✓ Das Anschreiben enthält zusätzlich den QR Code zum [Gemeindefinder der EKM](#). Damit haben die Adressaten die Möglichkeit die Kontaktdaten der Ortskirchengemeinde zu erhalten.
- ✓ In Abhängigkeit der Anzahl der monatlich auszusenden Briefe muss entschieden werden, ob die Adressierung handschriftlich oder mit Nutzung von gedruckten Adressaufklebern erfolgt.
- ✓ Durch das regionale Fundraising (N.N.) werden die jeweiligen Ortskirchengemeinden (Pfarrämter) mit einer Mail über die Versendung der Willkommensgrüße informiert. Dabei werden auch die angeschriebenen Adressdaten konkret genannt.
- ✓ Die Ortskirchengemeinde hat nun die Möglichkeit, noch einmal zusätzlich individualisiert Kontakt aufzunehmen. Im Optimalfall geschieht das persönlich, es ist aber auch postalisch möglich. Je nach personeller Ressource kann der Besuch durch die hauptamtliche Pfarrerin, den hauptamtlichen Pfarrer oder ein dafür verantwortliches Gemeindeglied (Besuchsdienst) erfolgen.
- ✓ Im Gemeindepfarramt stehen zur optionalen Nutzung in diesem Zusammenhang spezielle, im Design an den Brief angepasste C5 Umschläge zur Verfügung. Ein zusätzlicher persönlicher Kartengruß, am besten handschriftlich verfasst, runden diese kleine Aufmerksamkeit noch einmal ab. Neben dem aktuellen Gemeindebrief der Kirchengemeinde können ebenso spezielle Einladungen zu geplanten Veranstaltungen oder Gemeindegemeinschaften beigelegt werden.
- ✓ Als weiteres Geschenk eignen sich gut Kooperationen mit regionalen Bäckereien/ Läden: z.B. ein Gutschein für ein Brot/ einen Blumengruß/ eine Tasse Kaffee, eine Probe einer regionalen Spezialität...Eine nette Willkommensgeste durch die Kirchengemeinde, die zugleich für das Unternehmen als Kundengewinnung dienlich ist.

Begrüßung bei Zuzug in die Gemeinde



Prozessablauf - zweistufig

Kontakt:
Kathrin Lange-Knopsmeier
Regionales Fundraising - Kirchenmitgliederbindung
0345-122 99 181
lange-knopsmeier@diakonie-ekm.de